

#1
2020

FRÖHLICHER KREIS

Das Magazin der
Bundesarbeitsgemeinschaft
Österreichischer Volkstanz



**Kathreintanz
in Wien**

4

**10 Jahre UNESCO
Weltkulturerbe**

6

**Volkstanz im Internet
22**

9

Editorial

Ein etwas sonderbares Jahr liegt hinter uns. Die politische Landschaft ändert sich nicht zugunsten der Vernunft, der Freiheit, Demokratie und einem verantwortungsvollen Miteinander. Immer mehr Sonderlinge kommen »demokratisch« an die Macht, um dann die Demokratie zu schwächen. Dabei kommt ihnen die Denkfaulheit und/oder Bequemlichkeit des »Volkes« zu Hilfe. Klar ist es einfacher, wenn einem wer sagt wo's langgeht. Wenn der Horizont nicht weit genug ist, sieht man auch nicht wo der Abgrund beginnt – oder erst, wenn's zu spät ist. Ich bin jetzt schon ein paar Jahre auf der Welt. Gelogen und betrogen wurde (vermutlich) immer. An die öffentlich zur Schau getragene Schamlosigkeit der Lüge und permanente Relativierung der Wahrheit kann ich mich nicht erinnern. Niemand erwartet mehr, dass Politiker bessere Menschen sind. Aber inzwischen haben einem Ibiza & Co. gelehrt, dass wir mit einer »Schuldsvermutung« besser beraten sind und Politik oft tatsächlich so funktioniert, wie sich der kleine Maxi das vorstellt. Wer soll da noch glauben, dass das Gemeinwohl wesentliches Anliegen der Politik ist? Und nicht vorrangig das Füllen der eigenen und der Freunderl-Taschen? Aber die Schuld an dem Schlamassel liegt keinesfalls an den Politikern allein: Die etwas abgegriffene »Unschuldsvermutung« – eigentlich hoher Wert eines Rechtsstaates, hat in der Volksmeinung dazu geführt, dass nur mehr das Strafrecht als Maßstab persönlicher Integrität gilt. Moralische Entgleisungen zählen nicht mehr.

Ich fordere die – möglicherweise noch immer mehrheitlich anständigen – Verantwortungsträger auf, sich deutlicher und klarer zu distanzieren. Sonst verfällt man leicht auf den Gedankengang, dass eh' alle »Dreck am Stecken« haben – und wenn's so ist, es doch besser sei, die eigenen Leut' hätten was davon.

Man verzeihe meine Abschweifung vom Thema »Tanz«. Natürlich hätte ich vorrangig vom großartigen Kathreintanz in Wien berichten können. Und endlich Dank an alle Mittätigen in der BAG, allen voran Else Schmidt, sowie in den Landesarbeitsgemeinschaften sagen können. Wahrscheinlich ist es ungerecht, wenn man das Gute und Angenehme des Lebens als normal und nicht erwähnenswert findet – so nach dem Motto: »Net g'schimpft is' g'lobt gnua!« Wenn mir das (gar nicht so) gelegentlich passiert, bitte ich um Vergebung. Besserung zu versprechen trau' ich mich nicht. Aber jetzt: Herzlichen Dank an alle Volkstanzfreunde, Mitarbeiter, Sympathisanten, Subventionsgeber und Sponsoren – und auf ein gutes Neues!

HERBERT ZOTTI

Inhalt

3 VEREINSJAHR 2020

Rundschau

4 NACHLESE

Wiener Kathreintanz



7 BERICHT

10 Jahre immaterielles Kulturerbe in Österreich

8 JUBILÄUM

70 Jahre Volkstanz in Tirol



9 SERIE

Volkstanz im Internet #22

10 BERICHT

Tagesseminar
»Volkstänze aus dem Burgenland«



Rundschau

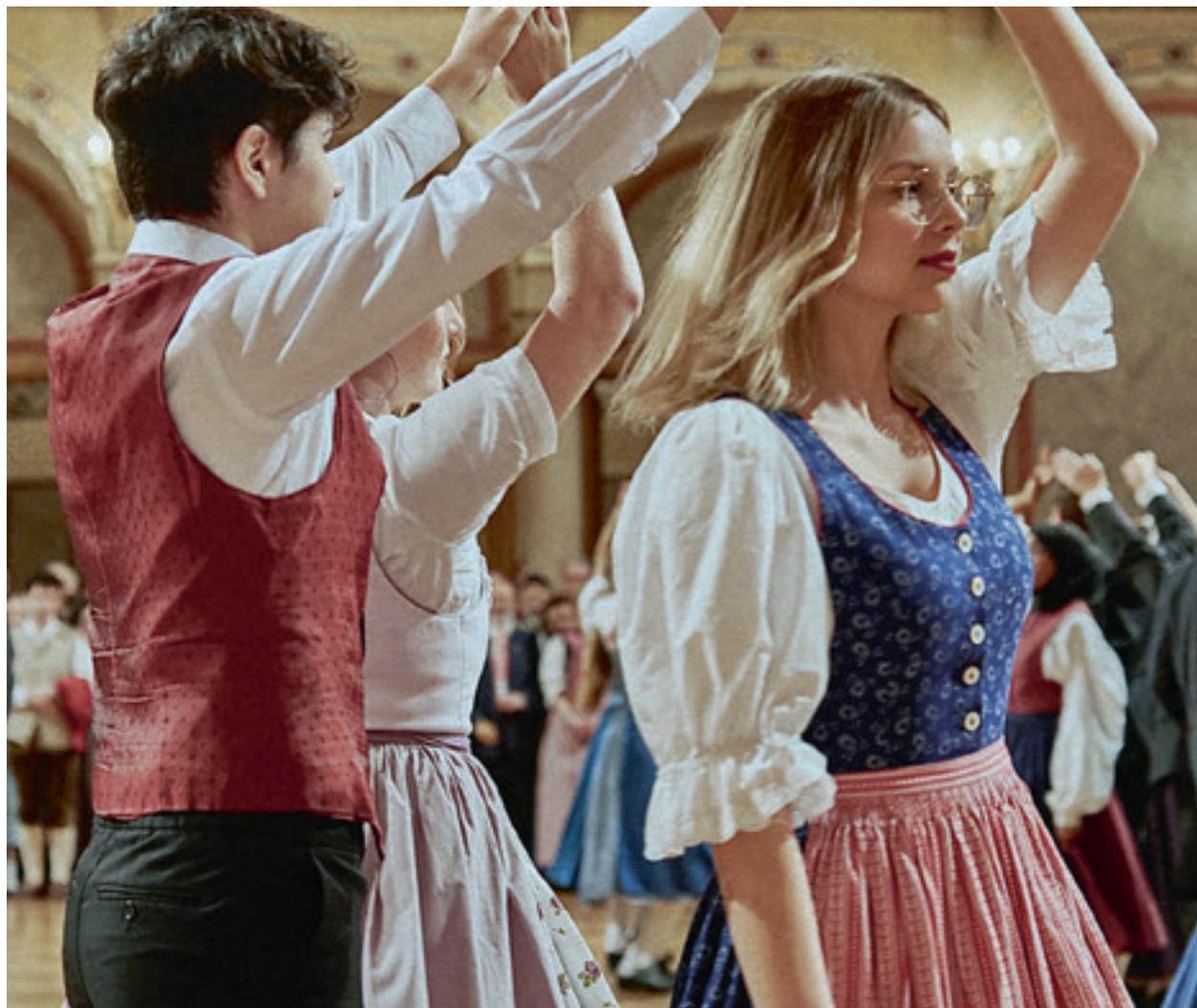
Auch das Vereinsjahr 2020 soll ein erfolgreiches werden. Neben **Tanzkursen im Bockkeller** – zum einen mit Simon Wascher zum anderen mit Anton Hacker – und der jährlich im August stattfindenden **BAG-Woche** in Gmunden, halten wir am 22. Februar unsere **Generalversammlung** in Bad Aussee ab. Dort werden wir uns hauptsächlich mit zukünftigen Projekten und der Wahl des Vorstandes beschäftigen – jedes Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft ist herzlich eingeladen.

Was uns jedes Jahr beschäftigt, sind die Zahlungen der **Mitgliedsbeiträge** und Abonnements. Wir bitten all jene, die es im 2019 versäumt haben ihren Beitrag zu zahlen, dies nachzuholen und auch die Beiträge für das neue Jahr 2020 nicht zu vergessen – die Kontodaten finden sich im Impressum des Fröhlichen Kreises. Gerne weisen wir auch auf die **Trachtenbörse** der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien im Bockkeller hin; Termine sind auf der Website unter volkstanzwien.at/trachtenboerse zu finden.

Die **Bürozeiten** der BAG werden sich auch 2020 nicht verändern, wir sind von Montag bis Donnerstag, 9:00–14:00 Uhr erreichbar.

Wiener Kathreintanz 2019

MICHAELA LEHNER



Der Wiener Kathreintanz, der heuer zum achten Mal im Palais Ferstel stattfand, bot an seinem 70. Jubiläum ein umfangreiches Programm. Erst die feierlichen Eröffnung durch das Jungdamen- und Jungherrenkomitee, die von den Tanzgeigern zu einer von Else Schmidt genial kreierten Kontratanzpotpourri begleitet wurde. Dann kam noch das Nichtmehrganzsojungdamen- und Herrenkomitee hinzu. Eine durchaus kurzweilige und schöne Form von Eröffnung, die viel Beifall fand. Neben den Tanzgeigern spielte die Gruppe Ö-Streich & Rohrblatt im Großen Ferstelsaal zum Tanz auf. Neben den beiden Gruppen konnte man im

Arkadenhof auch den Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien lauschen – die mit einem ungarischen und einem amerikanischen Ensemble zum angeleiteten Tanz spielten – sowie sich von den 3/4 Schrammeln die Wienermusik näherbringen lassen. Passend zum heuer wiederaufgelegten Buch »Kontratanz in Wien« gab es die Möglichkeit, sich verschiedene Kontratänze anzusehen und diese auch mitzutanzten. Die schwedische Gruppe Spelman och dansare gab in beiden Tanzsälen ihre Tänze und Musik zum Besten. Tänzer und Tänzerinnen aus ganz Österreich, aus Deutschland, Ungarn und anderen



Ländern hatten sich in Wien eingefunden. Dadurch bot eine große Vielfalt an Trachten und traditionellem Gewand dem Auge ein schönes, buntes Bild. Der Jubiläums-Kathreintanz war sehr gut besucht, die Tanzfläche war jederzeit gut gefüllt, strahlende Gesichter und viel Elan in den Beinen zeigten die Freude, die Musik und Tanz den Anwesenden bereiteten. Doch nicht nur das Tanzen ist am Kathreintanz wichtig, er bietet den Besuchern auch die Möglichkeit alte Freundschaften und Kontakte zu pflegen. Man trifft Tänzer, die man das ganze Jahr vielleicht nicht sieht – sei es, weil sie zu weit weg wohnen oder sich die

Gelegenheit nicht ergibt – es gibt sicher viele Gründe. Es heißt, Tanz verbindet Menschen und der Wiener Kathreintanz schafft dies seit 70 Jahren. Zu diesem Anlass sei der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien und dem Organisationsteam rund um Else Schmidt herzlich gratuliert! Geschlossen wurde der Kathreintanz 2019 mit dem Andachtsjodler – begleitet von den Tanzgeigern – eine rauschende Tanznacht ging zu Ende.

10 Jahre immaterielles Kulturerbe in Österreich

HELMUT JEGLITSCH

In der Nummer 2/2011 unserer Zeitschrift »Der fröhliche Kreis« wurde über die Aufnahme der »Österreichischen Volkstanzbewegung« in das von der österreichischen UNESCO-Kommission geführte Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes berichtet. 2009 wurde die Konvention zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes ratifiziert. 2010 wurden die ersten Traditionen in die damit verbundene Liste aufgenommen, und schon im zweiten Jahr ihres Bestehens war unsere Volkstanzbewegung mit dabei.

Jetzt, im Jahr 2019, galt es, »10 Jahre immaterielles Kulturerbe in Österreich« zu feiern. Aus diesem Anlass lud Herr Bundesminister Mag. Alexander Schallenberg

rund 200 Vertreter und Vertreterinnen der bisher gelisteten Elemente in das Bundeskanzleramt am Wiener Ballhausplatz ein. Die meisten Teilnehmer erschienen in Tracht oder in traditioneller Berufskleidung. Neben einer launigen Bemerkung (»So einen bunten Haufen gab es noch nie in diesen traditionsreichen Räumen!«) stellte der Minister in seiner Ansprache fest: »Dieser Facettenreichtum unseres kulturellen Erbes ist wesentlicher Teil unseres Wir-Gefühls, das seinen Ursprung in den Regionen und Gemeinden hat. Dabei geht es vor allem um die Menschen, die das Kulturerbe nachhaltig pflegen, weitergeben und weiterentwickeln.«



Bei dieser Gelegenheit überreichte auch Frau Dr. Sabine Haag, die Präsidentin der österreichischen UNESCO-Kommission, den Vertretern von sieben neuen Traditionen die Urkunden über ihre Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Moderiert wurde dieser Vorgang von Frau Dr. Maria Walcher. Derzeit sind in diesem Verzeichnis 124 österreichische Traditionen dokumentiert. Näheres kann nachgelesen werden unter unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe/. Die Stimmung bei diesem Festakt war großartig, wozu auch die Gruppe »Federspiel« (feder-spiel.at/) in hohem Maße beitrug.



Die Austria Volkstanzgruppe lädt herzlich ein zum

53. Alpenvereins- volkstanzfest

Samstag, 18. Jänner 2020
»Haus der Begegnung« Wien 19*
18–23 Uhr / Einlass 17 Uhr



ZUM TANZ SPIELT AUF
Tanzmusik Kaiserspitz

PAUSENGESTALTUNG
Volkstanzgruppe Kürnberg
Singkreis des Alpenvereins Austria

Tracht erwünscht!

Das Fest findet unter dem Ehrenschatz unserer Sektion statt.

Auf Ihren Besuch freut sich die
AUSTRIA-VOLKSTANZGRUPPE

* »Haus der Begegnung« Wien 19:
 Gatterburggasse 2a / Zufahrt Billrothstraße

70 Jahre Volkstanz in Tirol und kein bisschen leise!

EVA EBNER



In zwei brechend vollen Sälen des Gasthauses »Reschenhof« in Mils bei Hall feierten die Landesarbeitsgemeinschaft für Volkstanz Tirol sowie der Volkstanzkreis Innsbruck im Oktober 2019 ihren 70. Geburtstag. Obfrau Helga Hetzenauer (LARGE) und Obmann Ing. Dieter Wieser (VTKI) konnten an die 160 begeisterte Volkstänzerinnen und Volkstänzer aus nah und fern willkommen heißen. In Tirol fand der Volkstanz im Jahr 1948 im Tannheimtal seinen Ursprung, als sich in einem Jugendlager etliche Tanzbegeisterte um Prof. Karl Horak scharten und die ersten Volkstänze probiert wurden. Bereits im Jahr 1949, also vor 70 Jahren, folgte der erste

öffentliche Volkstanzkurs – ebenfalls unter der Leitung von Prof. Horak. Schon ein Jahr später wurde im Festsaal des Alten Landhauses in Innsbruck der erste Volkstanz veranstaltet. In den folgenden Reisen ins Ausland und in den Volkstanzwochen wurden unzählige Freundschaften geschlossen, die zum Teil heute noch andauern. Dies bewies sich auch wieder beim Geburtstagsfest in Mils. Helga Hetzenauer äußerte einen Wunsch zum Ehrentag der Vereinigungen: Vor allem weiterhin Spaß und Freude am Volkstanz! Na, das hatten wir reichlich – nur strahlende und lachende Gesichter geben Zeugnis davon!



Volkstanz im Internet #22

FRANZ FUCHS

»Warum Volkstanz im Internet, also weltweit veröffentlichten? Das verhindert doch nur neue Buchausgaben, da niemand ein Buch kauft, wenn er den Inhalt ohnedies im Internet abrufen kann.« Vergleichbare Argumente hörte ich oft, höre ich noch immer ab und zu. Aber – was wollen wir Volkstänzer erreichen? Das möchte ich hinterfragen. Wollen wir Bücher verkaufen? Ist das unser Hauptzweck? Wollen wir Volkstanz verbreiten? Und wo? Wollen wir der Welt zeigen, wie gut wir sind? Wollen wir unsere heimischen Tänze nur in der engeren Heimat verbreiten? Wo sie ja aufgezeichnet wurden? Und wo sie daher hingehören? Ausschließlich hingehören?

Ich habe vor Jahren einige Noten- und Liederhefte gestaltet, auch ein Lehrheft für die BAG, auch zwei CDs, Auflage schwankend, etwa tausend Stück, sie sind noch immer nicht ausverkauft. Ich gestalte seit 19 Jahren Internetseiten über Volksmusik und Volkstanz, gesehen haben sie bisher weit über 30 Millionen User, derzeit täglich mehr als fünfzehntausend Benutzer, die jeder 5 - 6 Seiten abrufen. Und dieser natürlich rein quantitative Unterschied gibt mir zu denken.

Ich weiß schon, die 30 Millionen sind keine echten Benutzer. Da sind viele Leute mehrfach gezählt, die ja immer wieder reinschauen, da sind die automatischen Suchmaschinen mitgezählt, die das immer wieder durchforsten. Aber ich sehe auch die Rückmeldungen: Zu meinen gedruckten Heften kamen in den letzten Jahrzehnten etwa 2 bis 3 Rückmeldungen, und das insgesamt. Zu meinen Internetseiten kommen ebenfalls 2 oder mehr Rückmeldungen, aber pro Woche. Und diese Leute kann ich auch persönlich erreichen, kann auf ihre persönlichen Probleme eingehen, kann ihnen tatsächlich helfen.

Diese Rückmeldungen helfen mir sehr, meine Seiten zu ergänzen. Wonach wird gefragt? Was wird gesucht? Was muss ich daher einfügen? Was haben die Leute nicht verstanden? Was muss ich daher verständlicher formulieren? Die Anzahl meiner Seiten im Internet ist bereits unüberschaubar, aber ein großer Teil ist meine Reaktion auf Rückmeldungen oder Fragen per Mail.

Im Internet kann ich ergänzen, kann verbessern, jederzeit – im Gegensatz zu gedruckten Büchern. Sind die einmal gedruckt, kann ich mich über Fehler nur mehr ärgern. Und Fehler passieren jedem Menschen, auch mir.

Ich veranstalte seit Jahrzehnten einiges, auch Musikantenschulungen, dort kann ich als einzelner Refe-

rent etwa sechs Leute betreuen. Das ist sehr in Ordnung, dabei kann ich einiges weitergeben, was mir im Internet nicht so gut gelingt. Aber im Internet betreue ich in der Woche vielleicht sechs Leute, und das jede Woche.

Natürlich sind meine Seiten weltweit abrufbar, nicht nur bei uns in Niederösterreich. Es gibt noch immer Leute, die behaupten, weltweite Veröffentlichungen seien nicht gut, Volksmusik, Volkstanz sei regional und sollte auch regional bleiben – das kann ich verstehen, ich gehörte ja früher auch dazu. Aber inzwischen weiß ich, dass unsere Volksmusikstücke oder Tänze bis auf wenige Ausnahmen nie regional sind. Manche vielleicht persönlich geprägt, oder von einzelnen Musikanten oder Sängern nur im Umkreis verbreitet. Die uns überlieferten Tänze und Musikstücke sind aber zum überwiegenden Teil Gesellschaftstänze und Schlager aus der Zeit um 1900. Warum wohl sind Kreuzpolka und Siebenschritt, oder Landjägersmarsch und Kupferschmiedpolka bis in den hintersten galizischen Winkel der alten Monarchie verbreitet? Und auch das habe ich übers Internet gelernt.

Ich meine damit, wenn man Leute erreichen möchte, sollte man natürlich Kurse veranstalten, Offenes Singen, Offenes Tanzen, Musikantenstammtisch, Feldforschung und so weiter. Das ist alles wichtig und notwendig. Aber man sollte zusätzlich die modernen Kommunikationsmittel nutzen. Damit erreicht man auch Leute, die nie zu einem Kurs gehen würden, die (noch) nichts mit Volksmusik am Hut haben.

Und wie erreicht man so viele Leute? Weit über 30 Millionen? Ganz einfach: mit Qualität, mit qualitätsvollen Beiträgen, die die Leute auch interessieren, nach denen die Leute tatsächlich fragen, und die sie auch tatsächlich verwenden können. Ich kann im Internet niemanden fangen, indem ich ihm ausschließlich aufs Aug drücke, wovon ich, ich persönlich, überzeugt bin, es sei wichtig und erhaltenswert. Meine Überzeugung ist da nicht so wichtig, ich muss das anbieten, was die Leute suchen, zumindest vordergründig. Wenn sie das gefunden haben, und zwar genau das, was sie auch wirklich gesucht haben, dann bleiben sie vielleicht auch etwas länger und schauen nach, was ich sonst noch alles anbiete. So funktioniert Wissensvermittlung im Internet.

Ich freue mich über Rückmeldungen, vor allem über Anregungen.

Tagesseminar »Volkstänze aus dem Burgenland«

MARGRETH SILLABER



Auch heuer wieder lud die ARGE Volkstanz Tirol zu einem Tagesseminar ein. Diesmal wurde das Bundesland Burgenland mit seinen Tänzen ausgewählt. Im Gasthaus »Fritzner Hof« in Fritzens mit seinem historischen alten Saal fand man den geeigneten Platz. An diesem Seminar nahmen 17 Paare teil, verteilt auf ganz Tirol, von Kitzbühel bis Innsbruck, aber auch aus Bayern und Südtirol waren Gäste dabei.

Als Referent und Tanzleiter konnte kein Geringerer als der Obmann des Volkstanzverbandes Burgenland, Matthias Beck, gewonnen werden.

Als seine Tanzpartnerin hatte er die Kindertanzreferentin Gerlinde Haider mitgenommen und als Musikanten den stellvertretenden Musikreferenten Emil Petsovits.

Um 9.00 Uhr vormittags ging es schon los. Es wurden zuerst die etwas leichteren Tänze mit den verschiedenen Tanzformen aus dem Burgenland, wie z. B. der Siebensschritt, die Kreuzpolka aus St. Margarethen oder der Burgenländer-Jägermarsch, genau erklärt und gleich getanzt. Unter anderem wurden auch noch der Neudeutsche sowie die Dörfler Masur auf das Parkett gebracht.

Frisch gestärkt vom Mittagessen folgten am Nachmittag dann die etwas anspruchsvolleren Tänze, wie z. B. der Riedlingsdorfer Landler oder der Matters-

burger Schottische sowie der Voglstiehl oder auch der Mörbisch-Schottische.

Matthias, mit seiner humorvollen und angenehmen Art, hat es leicht fertiggebracht, allen die Tänze beizubringen. So ist dann auch der Nachmittag wie im Flug vergangen und es hieß leider Abschied nehmen. So möchten wir uns bei Matthias und seiner Tanzpartnerin Gerlinde sowie Emil ganz herzlich bedanken. Es war für uns wieder eine große Bereicherung. Wir konnten viel dazulernen und unser Tanzrepertoire erweitern.



KÄRNTEN

Zertifikatslehrgang Volkstanzleiter

10.–12.1. Winterseminar (Modul 1)

Info: Jaqueline Tomaschitz, 0650/5300417

13.–15.3. Frühjahrsseminar (Modul 2)

Infos werden nachgeliefert

18.4. / 20:00 / Congress Center Pörtlach

Kärntner Volkstanzfest

Info: Hanna Wiedenig, 0664/73695937

NIEDERÖSTERREICH

18.1. / 20:00 / Burg Perchtoldsdorf

Ball der Teufelsteiner

Info: Christoph Pflüger, 0699/11323279

15.2. / 17:00 / Baden, Casino, Festsaal

Badener Volkstanzfest

Info: Ute Martinek-Korbuly, 0664/3850003

24.1. / 20:30 / Schloss Grafenegg

Niederösterreichischer Trachtenball

Info: 0664/8485388

7.–8.3. / 10:00 / Kollmitzberg, GH Alpenblick

Squares Workshop

Info: Sissy Banner, 0664/73152127

3.5. / 18:00 / Mödling, Pfarre St. Michael

Jubiläumstanzen 20 Jahre Tanzwerkstatt Mödling

Info: Hertha Zwach, 0664/1458821

9.5. / 18:30 / Schallaburg, Festsaal

Tanz auf der Schallaburg

Info: Friedrich Müllner, 0660/6858244

16.5. / 15:00 / Spannberg, Pfarrstadt

Marchfelder Volkstanzfest

Info: Gerlinde Fritz, 0650/2642908

OBERÖSTERREICH

25.1. / 19:00 / Linz-Urfahr, Rathausfestsaal

Volkstanzfest der VTG Böhmerwald

Info: Robert Koch, 0664/73701267

1.2. / 19:30 / Pregarten, GH Postl, Selker

Ball der VTG Selker-Pregarten

Info: Erna Miesenberger, 0664/2445334

18.4. / 20:00 / Rainbach/Mühlkr., GH Blumauer

Volkstanzfest

Info: Herta Jahn, 0664/1328405

4.–5.4. / 9:00 BZ Stift Schlierbach

Volkstanzen mit Hans Röbl

Info: 07582/83013 155

SALZBURG

14.3. / 8:30–14:00 / Seekirchen, GH Post

Voixtonztog für Anfänger und Fortgeschrittene

D'Voixtonztog für Tanzleiter

Info: Hans Strübler, hast@volkstanzsalzburg.at, 0650/2259035

STEIERMARK

5.1. / 20:00 / Graz/Weinitzen, GH Altes Fassl

(»Höchwirt«), 8044 Fasslstr. 24

Tanz zu Dreikönig

Info: Erni Zimmermann, 0699/11349871

11.1. / 10:00–18:00 / Aigen, GH Kirchenwirt

Ausseer Landlerkurs mit Fred Gruber

Info: Bärbel Gruber, 0664/6565122

25.1. / 20:00 / Graz, Kammersäle

Steirisches Tanzfest

Info: 0699/11350151

7.2. / 20:00 / Graz/Weinitzen, GH »Zum

Höchwirt«, 8045 Zösenberg 6

Ball des Steirischen

Volkliedwerkes

Info: 0316/691206

30.3.–5.4. / 17:00 / Bad Waltersd., Heiltherme

Volkstanz und Entspannung

Info: Hans Jung, 0699/10086989

12.4. / 20:00 / Fischbach, Teufelsteinsaal

Fischbacher Oster-Volkstanzfest

Info: Fritz Froihofer, 0664/73836401

18.4. / 20:00 / Sinabelkirchen, Gemeindefaal

Sinabelkirchner

Frühlingsvolkstanzfest

Info: Robert Laundl, 0664/9631316

25.4. / 20:00 / Aigen im Ennstal, GH

Kirchenwirt

Ennstaler Frühlingsvolkstanzfest

Info: Fred und Bärbel Gruber, 0664/6565122

TIROL

21.02 / 20:00 / Innsbruck,

Haus der Musik, Großer Saal

1. Tiroler Musikantenball

Info: Blasmusikverband Tirol, 0512/572333

25.2. / 18:00 / Innsbruck, Hotel Stangl

Faschingskehrhaus des VTK Innsbruck

Info: Dieter Wieser, 0699/10253307

25.4. / 18:00 / Fritzens, GH Fritznerhof

Frühlingstanzfest d. VTK Innsbruck

Info: Dieter Wieser, 0699/10253307

8.5. / 19:30 / Kitzbühel, Kulturhaus Reith

Frühjahrstanz des VTK Söllandl

Info: Margreth Sillaber, 0650/5156718

23.5. / 20:00 / Eppan/Südtirol, Raiffeisensaal

Gesamttiroler Maitanz

Info: Arge Südtirol, 0039 (0) 471/970555

30.5. / 20:00 / Hochfilzen, Kulturhaus

Egaschantzei der Fieberbrunner Volkstanzer

Info: Margaretha Niederseer, 0650/5644618

WIEN

8.1. / 19:30 / ÖAV-Zentrum Edelweiß,

1., Walfischgasse 12

Ernstl Tanzen

Info: Wilfried Mayer, 0676/6156055

12./19./26.1. / 18:30 / Großturnhalle GB

9., Wasag. 20

Kurzlehrgang für ausländische Tänze

Info: Judith Ziegler, 0676/3069170

18.1. / 18:00 / Veranstaltungszentrum,

19., Gatterburggasse 2a

Alpenvereins-Volkstanzfest

Info: Günter Meixner, 0676/3325614

25.1. / 18:30 / St. Josef auf der Haide,

11., Blériotgasse 50

Festliches Tanzen

Info: Hans und Monika Jung, 0699/10086989

22.2. / 18:00 / HdB, 6., Königsegg-G. 10

Tanz im Fasching

Info: Irmgard Rohrer-Schöbitz, 0699/11167688

25.4. / 19:00 / HdB, 6., Königsegg-G. 10

Landlerisch Tanzen

Info: Brigitte Hofbauer, 0664/8230518

19.4., 26.4., 10.5., 17.5. / 18:00

9., Union-Turnsaal Porzellangasse 14–16

Volkstanzkurs für Österreichische Tänze – Landlerkurs

Info: Judith Ziegler, 0676/3069170

19.4., 26.4., 10.5., 17.5. / 19:30

9., Union-Turnsaal Porzellangasse 14–16

Offenes Tanzen im Anschluss an den Landlerkurs

Info: Judith Ziegler, 0676/3069170

DEUTSCHLAND

11.1. / 19:00 / Stuttgart-Vaihingen,

Alte Kelter

Januartanzfest

Info: Regine Neumann, 0049 (0) 7143/26760

19.1. / 15:00 / Karlsruhe-Bulach,

Altes Rathaus

Danz Regiona

Info: Werner Wenzel, 0049 (0) 721/861086

21.3. / 20:00 / Karlsruhe, Gemeindezentrum

Stupferich, Werrenstraße 16

Karlsruher Volkstanzfest

Info: Werner Wenzel, 0049 (0) 721/861086

18.4. / 18:30 / Stuttgart-Freiberg,

Bürgerhaus

DJO Volkstanzfest

Info: Hartmut Liebscher, 0049 (0) 711/8001258

26.4. / 15:00 / Thyrnau (Landkreis Passau),

Kurgästehaus Kellberg

Tanzfest

Info: Ernst Steindl, babba.steindl@web.de

18.4. / 20:00 / Pocking, Stadthalle

Volkstanzfest des Musik- und Heimatvereins Pocking

Info: 0049 (0) 151/55048537

Weitere Termine mit Mailadressen:
volkstanzwannwo.at

I M P R E S S U M

»fröhlicher kreis« – Vierteljahresschrift für Volkstanz / Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz / 1160 Wien, Gallitzinstr. 1 / Redaktion: Prof. Ing. Herbert Zotti / Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Ing. Herbert Zotti, Wien und Dr. Helmut Jeglitsch, Wien / Grafik: L A Studio, Wien, lenaappl.com / Druck: Druckerei Berger – Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H, Horn / Inhalte: Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Volkstanz und seinem Umfeld, Beiträge aus Forschung und Praxis, Veranstaltungshinweise / Textnachdrucke in Zeitungen und Zeitschriften honorarfrei bei

Quellenangabe, Belegexemplare erbeten. Artikelübernahme in Bücher und Broschüren bedarf der jeweiligen Vereinbarung mit dem Autor / Die persönlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion decken / Nicht besonders gekennzeichnete Fotos wurden uns von BAG-Mitgliedern und anderen Volkstänzern zur Verfügung gestellt / Die Verantwortung für fremdverfasste Beiträge und eingesendete Fotos liegt ausschließlich bei den Autoren bzw. Einsendern / Erscheint 4x jährlich / Bestellung: Bundesarbeitsgemeinschaft Österrei-

chischer Volkstanz, 1160 Wien, Gallitzinstr. 1, +43 660/6795591, bag@volkstanz.at, volkstanz.at
Verlagspostamt 1160 Wien / Bezugsbedingungen: Verkaufspreis 15 € pro Jahr (In- und Ausland inkl. Versand) / Bankverbindung: BAWAG PSK, IBAN: AT88 1400 0058 1066 5531, BIC: BAWAATWW / ZVR 968693997, DVR 0743321

Der Redaktionsschluss für den nächsten »fröhlichen kreis« 70/2: 14. März 2020.
P.b.b. Verlagspostamt 1160 Wien · 05Z036061M
BAG Österreichischer Volkstanz
Gallitzinstraße 1 · 1160 Wien



Titelbild: Wiener Kathreintanz 2019 im Palais Ferstel, ©Herbert Zotti



Die Österreichische
Volkstanzbewegung ist
immaterielles UNESCO
Weltkulturerbe.
Anerkannt seit 2011.

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST UND KULTUR



Bundesarbeits-
gemeinschaft
Österreichischer
Volkstanz